

“Urlaub ohne Ärger” Richtig versichert

O-Ton Ulli Christian:

„Mein Freund und ich wollten nach Lanzarote fliegen und haben eine Reise gebucht. Mein Freund ist relativ sportlich und fährt jeden Tag mit dem Fahrrad in die Firma. Drei Tage bevor wir weg fahren wollten, ist ihm jemand ins Fahrrad gelaufen und nun hat er einen komplizierten Trümmerbruch. Wir mussten 85 % Stornogebühr bezahlen, das sind ungefähr 1.300 €, das ist natürlich ein Wahnsinn. Ohne Versicherung fliegen wir ganz sicher nicht mehr weg.“

Redakteurin:

Damit der langersehnte Urlaub nicht schon im Vorfeld zu unnötigen Schwierigkeiten führt, sollten Sie schon bei der Planung an ausreichenden Versicherungsschutz denken. Eine Fülle an Versicherungen wird da angeboten, sich Überblick zu verschaffen ist oft nicht so einfach. Versicherungsunternehmen, Kreditkartenfirmen und auch Autofahrerclubs bieten unterschiedliche Leistungspakete an. Die Arbeiterkammer Expertinnen und Experten raten, bestehende Versicherungsverträge zu überprüfen. Das erspart Ihnen unnötige Doppelversicherungen und Sie sparen bares Geld!

Redakteurin:

Ulli, Christians Freund, dessen Urlaubsträume von einem unachtsamen Passanten jäh zerstört wurden, hätte gut daran getan eine Stornokostenversicherung abzuschließen. In diesem Fall werden die Kosten, die entstehen, wenn eine bereits gebuchte Reise nicht angetreten werden kann, ersetzt. Bedenken Sie, dass ein Selbstbehalt bei den meisten Anbietern üblich ist. Allerdings ist dann in den meisten Fällen auch eine Reiseabbruchversicherung inkludiert. Wenn Sie Ihre Urlaubsreise nicht antreten können, müssen Sie den Reiseveranstalter rasch informieren.

Redakteur:

Sämtliche Gegenstände, die auf Reisen üblicherweise für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind, können Sie mit Hilfe einer Reisegepäckversicherung vor Diebstahl oder Beschädigung versichern lassen. Doch Vorsicht: Technische Geräte aller Art – also Kameras, Laptops, Handys – aber auch Schmuck oder Uhren sind nur dann mitversichert, wenn sie nachweislich sicher und beaufsichtigt verwahrt wurden.

Redakteurin:

Wer im Urlaub beispielsweise viele sportliche Aktivitäten vorhat, kann Risiken wie Schadenersatzforderungen, die durch Unfälle mit anderen Personen entstehen, über eine Reisehaftpflichtversicherung abdecken. Damit auch Ihr Urlaub ein „Urlaub ohne Ärger“ wird, dürfen Sie nicht auf Ihre E-Card vergessen. Mit dieser haben Sie im Krankheitsfall im EU Ausland Anspruch auf Akutleistungen. In manchen anderen Reiseländern wie zum Beispiel in Kroatien oder der Türkei bestehen gesonderte Sozialversicherungsabkommen. In allen anderen Staaten müssen Sie die Kosten von notwendigen Behandlungen selbst bezahlen. Hier sorgen Sie am besten mit einer Reisekrankenversicherung vor.

Redakteur:

Die Reiseunfallversicherung ersetzt finanzielle Nachteile nach einem Unfall auf einer Reise. Eine Leistung erfolgt bei dauernder Invalidität oder für den Ersatz von Bergungskosten.

Redakteurin:

Falls Sie einen Urlaub in Länder planen, die über ein unzureichendes Maß an medizinischer Versorgung verfügen, ist eine Heimtransportversicherung sinnvoll. Diese Versicherung stellt, wie der Name schon sagt, einen raschen und vor allem problemlosen Heimtransport sicher.

Redakteur / Redakteurin:

Unser Tipp für Sie:

Achten Sie auf die Höhe der Versicherungssummen, oft sind diese nicht ausreichend.

Kontaktieren Sie im Schadensfall sofort Ihre Versicherung und heben Sie zwecks Dokumentation sämtliche Beweise auf und...

bedenken Sie, dass Kreditkarten zwar Versicherungsschutz bieten, aber dafür die regelmäßige Benützung der Karte notwendig ist.

Redakteur /Redakteurin:

...und wie auch *Ihr* Urlaub zu einem „Urlaub ohne Ärger“ wird, erfahren Sie auf den Internetseiten der Arbeiterkammer unter der Rubrik Konsument. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Zeit und einen schönen Urlaub!

AK ... Rechte haben ... Recht bekommen.

Mehr unter www.arbeiterkammer.at